



# FÜNF BÜCHER FÜR URLAUBSTAGE

-- TEXT ANGELIKA DIETRICH COLLAGE PAMELA CARBONELL --

EGAL OB AM MEER ODER IM FREIBAD – DAS RICHTIGE BUCH MACHT DIE AUSZEIT NOCH SCHÖNER. RADIOMODERATORIN UND AUTORIN MONA AMEZIANE VERRÄT UNS IHRE FÜNF LIEBLINGSBÜCHER FÜR LIEGESTUHL ODER STRANDMATTE



„Man lernt den Strand noch einmal von einer neuen Seite kennen.“

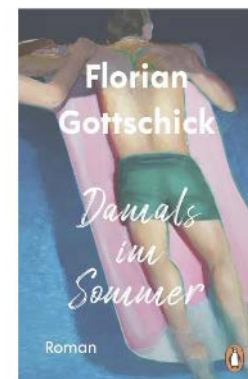
Der perfekte Urlaubstag folgt für Moderatorin und Autorin Mona Ameziane einem ganz bestimmten Muster: Nach einem gemütlichen Frühstück schnappt sie sich ein Buch, legt sich an einen weitgehend leeren Strand und liest. Im Hintergrund rauscht das Meer – im besten Fall in ihren Lieblingsländern Frankreich oder Marokko, dem Geburtsland ihres Vaters. „Es ist ein Teil meiner Identität“, sagt Mona, die selbst im Ruhrgebiet geboren wurde und aufgewachsen ist. Darüber, wie es ist, mit zwei Kulturen groß zu werden und wie sie durch eine Reise mit ihrem Vater Marokko noch näherkam, hat sie das Buch *Auf Basidis Dach* geschrieben. Doch egal, wo Mona gerade unterwegs ist, genug Lesestoff muss immer dabei sein: „Ich liebe es, Bücher haptisch dabei zu haben. Wenn am Strand Sand in das Buch kommt, es nass wird oder einen Sonnenmilchunfall hat, finde ich das nicht schlimm. Vielmehr sehe ich es als Spuren einer schönen Zeit. Wenn ich das Buch nach dem Urlaub

dann ins Regal stelle und Sand rausrieselt – was gibt es Schöneres?“ Das ganze Jahr über notiert sich die Journalistin Titel, die sie auf ihren Reisen mitnehmen möchte. Denn obwohl sie für ihre wöchentliche Büchersendung *Stories*, die sie seit 2017 bei 1 Live moderiert, viel liest, bleiben immer noch viele Bücher übrig, die sie interessieren. Auf ihrem Instagram-Kanal @mona.ameziane teilt sie weitere Buchtipps. Seit Juni empfiehlt sie außerdem im Bücher-Podcast *Zwei Seiten* zusammen mit der Moderatorin Christine Westermann jeden Dienstag neuen Lesestoff zu einem bestimmten Thema. Hier kommen Mona Amezianes fünf Tipps für sommerliche Auszeiten:

#### „STRAND“ VON KARSTEN REISE UND HELLA KEMPER

Ich habe mir gewünscht, dieses Buch am Strand lesen zu können. Ich glaube, da fühlt man es noch einmal ganz anders. *Strand* ist ein Sachbuch aus der Reihe *European Essays on Nature and Landscape*, in der es um einzelne Landschaften geht: etwa den Wald oder die Heide. Hier schreiben der Meeresbiologe und Küstenforscher Karsten Reise und die Journalistin Hella Kemper über den Strand. Es ist eine Mischung aus ganz persönlichen Anekdoten, poetischen, kunst- und kulturhistorischen, philosophischen und naturwissenschaftlichen Texten und Informationen.

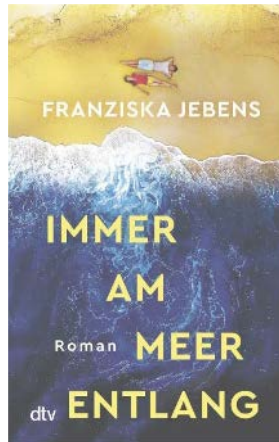
„Der Roman bringt einen zurück in die Sommer der eigenen Jugend.“



Bebildert ist der Band mit Fotos und Zeichnungen, und am Ende gibt es Empfehlungen für persönliche Lieblingsstrände. Obwohl ich schon so viel Zeit an Stränden verbracht habe, habe ich wahnsinnig viel dazugelernt. Total spannend fand ich zum Beispiel, dass Strand früher Sicherheit bedeutete, weil man alles weit überblicken konnte. Ein Wort habe ich mir ganz dick angestrichen: Sandlückenfauna. Das ist eine Tierwelt, die in den Lücken zwischen den Sandkörnern lebt und noch sehr unerforscht ist.

#### „DAMALS IM SOMMER“ VON FLORIAN GOTTSCHICK

Schon beim Blick aufs Cover spürt man warme Sonnenstrahlen auf der Haut. Der Roman bringt einen gedanklich zurück in die Sommerzeit der eigenen Jugend, erinnert an erste große Schwärmereien. Im Mittelpunkt >



„Zeitlos schön,  
voller Himmern-  
der Frankreich-  
Nostalgie.“

„Man bekommt  
wirklich Fernweh  
und Lust,  
selbst loszufahren.“

der Geschichte stehen zwei Brüder, die Ende der 1990er-Jahre ihre Ferien in einem Haus am Strand verbringen. Der eine ist 17, sportlich, vorlaut, extrovertiert, hat Erfahrung mit Mädchen. Der andere 15, schüchtern, unsportlich, dem großen Bruder in vielem etwas unterlegen. Dann lernt der Jüngere von beiden Filip kennen, einen Franzosen, der ihn sehr für sich einnimmt. Im Laufe der Zeit merkt er, dass er Gefühle für ihn entwickelt. Plötzlich steckt man als Leser:in mitten in der verworrenen Gefühlswelt

eines 15-Jährigen. So richtig spannend wird es erst nach den Ferien: Da erfährt der Ich-Erzähler etwas, das alles ins Wanken bringt. Die Geschichte ist federleicht erzählt, mitreißend und auch ein bisschen melancholisch. Ein schöner, queerer Sommerroman, den man locker an einem Tag weglesen kann.

#### „IMMER AM MEER ENTLANG“ VON FRANZISKA JEBENS

Es gibt ja viele, die an ihrem Urlaubsziel Bücher lesen, die in genau diesem Land spielen, und tatsächlich gibt es sogar Destinationsromane als eigenes Genre. Für mich persönlich ist das aber nicht so wichtig. Wichtig ist mir, dass ein Urlaubsbuch ein Gefühl transportiert. Im Sommer würde ich nie etwas über einen Skiurlaub lesen. *Immer am Meer entlang*

gelingt es auf ganz spielerische Weise, die Freiheit und Unbesorgtheit eines Roadtrips einzufangen.

Josi und Paul nehmen sich je ein Jahr Auszeit; Josi hat ihren Trip mit dem Bulli von langer Hand geplant, Paul fährt ganz spontan los. Sie reisen die Küsten von ganz Europa ab. Anfangs treffen sie zufällig aufeinander, später absichtlich. Mit jeder neuen Station lernen sie sich gegenseitig besser kennen, finden aber auf ihrer Reise auch zu sich selbst. Sie nehmen uns mit an malerische Strände und einsame Buchten in Frankreich, Portugal, Spanien, Italien, Griechenland und Schottland – man bekommt wirklich

MIT PODCASTS UM DIE WELT  
» **Welttournee** Adrian und Christoph haben zusammen schon über 100 Länder bereist. Mit kleinem Budget und 30 Urlaubstagen pro Jahr. Pro Folge wird ein Land oder eine Region behandelt – von der Ukraine über Guatemala bis an die Nordseeküste.

» **Weltwach** Selbst viel gereist, lässt Moderator Erik Lorenz ganz große Weltenbummler zu Wort kommen: Die Fernwanderin Christine Thürmer verrät ihre Lieblingsrouten in Europa und Autor Frank Herrmann gibt Tipps fürs nachhaltige Reisen.  
» **Traveloptimizer** Wohin reisen mit Vollzeitjob und wenig

Freizeit? Die Frage beantworten Nina Lipp und Thomas Killinger. In ihrem Podcast stellen die beiden tolle Kurztrips vor, die sich auch mit Vollzeitjob realisieren lassen.  
» **Luftpost** Wer nach einer Reise Freund:innen und Verwandten nicht immer wieder erzählen will, wie es war, kann auf diesen Podcast ver-

weisen. Dort werden alle Flecken dieser Erde ausführlich beschrieben.  
» **Weltempfänger** Plastik sammeln auf Bali oder kochen in Peru: Im Reisepodcast vom Deutschlandfunk geht es weniger ums Unterwegssein, sondern darum, wie man auf unterschiedlichste Weise die Welt erleben kann.



Fernweh und eine große Sehnsucht danach, selbst in den Bus zu steigen und loszufahren. Zwischen den Zeilen hört man direkt den Sand unter den Bulli-Reifen knirschen. Die Sprache ist sehr simpel und leicht, aber manchmal wünscht man sich im Urlaub genau das. Der perfekte Begleiter für jede Bulli-Tour.

### „BONJOUR TRISTESSE“ VON FRANÇOISE SAGAN

Auf meiner Urlaubsliste steht oft ein moderner Klassiker: Nicht im Sinne von Goethe oder Brecht à la „das sollte ich jetzt mal lesen“, sondern so was wie *Salz auf unserer Haut* von Benoîte Groult, *Der Fänger im Roggen* von J. D. Salinger oder eben *Bonjour Tristesse*. Bücher, die aus verschiedenen Gründen an mir vorbeigegangen sind, aber bei denen ich doch wissen will: „Was ist dran an diesem Hype?“ Ich las diesen Roman an einem verlassenen Pool einer kleinen Unterkunft auf Kreta und dachte danach nur: „Mein Gott, warum habe ich das nicht schon viel früher in die Hand genommen!?“ Sagan war gerade mal 19, als sie den Roman schrieb – Wahnsinn!

Die Geschichte spielt an der Côte d’Azur. Die 17-jährige Cécile verbringt dort die Ferien mit ihrem Vater und



dessen Geliebter Elsa. Als Anne auftaucht, eine Freundin ihrer verstorbenen Mutter, bringt dies alles durcheinander und Cécile beginnt, die Erwachsenen gegeneinander auszuspielen. Es geht um die Themen Verlieben, Eifersucht, Erwachsenwerden, aber auch um Familie, Schuld, Intrige – um flimmernde Tristesse eben. Obwohl der Roman schon fast 70 Jahre alt ist, ist er zeitlos, voller Frankreich-Nostalgie und hat einen ganz besonderen Ton. Ich mag es, wenn Sommerbücher Leichtigkeit transportieren, aber von etwas durchsetzt sind, das diese Leichtigkeit zerbröseln lässt.

### „MALIBU RISING“ VON TAYLOR JENKINS REID

Dieser Roman war im Frühjahr ein TikTok-Hit. Dort wurde das Buch rauf

„Liebe, Sehnsucht und Verrat – alles, was eine gute Geschichte braucht.“

und runter besprochen, gelikt und gepostet. Die Geschichte spielt in einer Sommernacht in den 1980er-Jahren in Malibu, Kalifornien und dreht sich um die Promi-Familie Riva. Tochter Nina, Surfstar und Supermodel, schmeißt jedes Jahr eine legendäre Party. In diesem Jahr aber hat sie gar keine Lust dazu mitzufeiern, weil sie gerade von einem Mann verlassen wurde. Als Leser:in begleiten wir Nina durch ihre Emotionen und auch durch die Zeit. Jenkins Reid wechselt nämlich in der ersten Hälfte des Romans gekonnt zwischen zwei Zeitebenen: den 24 Stunden rund um die Party und der Vergangenheit Ninas und ihrer Familie. Dabei tauchen wir zusammen mit der Protagonistin immer tiefer ein in eine Geschichte, die geprägt ist von Geheimnissen, Liebe, Verlust und Verrat – ein modernes Familiendrama, wenn man so will.

Trotzdem verliert die Erzählung nie ihre Leichtigkeit. Das liegt auch an dem Schreibstil der Autorin, der es gelingt, in einfachen Worten eine spannende Welt zu erschaffen. Ein perfekter Roman für alle, die auf Beach, Party und Surfervibes stehen. Man fühlt sich gut unterhalten und surft wie auf einer Welle mit. ●